

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 16 (1940-1941)  
**Heft:** 11

**Rubrik:** Epigramme

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## *Epigramme*

*Von Johann Grob, geboren 1643 in Oberglatt*

### **Unehrlische Liebe**

Venus stellt sich lieblich dar, aber lass dich nicht verblenden:  
Ihre falsche Süßigkeit wird allzeit mit Gallen enden;  
Venus bringt um Ehr' und Habe, Venus schwächt Geist und Brust,  
Gibt zu Zentnern Reu und Schmerzen und zu Loten schnöde Lust.

### **Über eins Becken neues Haus**

Ihr Bürger dieser Stadt, kommt her und nehmt in Acht,  
Wie euer kleines Brot so grosse Häuser macht!

### **Von dem Arzte Sabinus**

Sabinus hat mir zwar das kalte Weh vertrieben,  
Mich aber durch den Lohn schier wieder aufgerieben;  
Daher gesteh ich frei: Ich weiss ihm keinen Dank,  
Vor kurzem war mein Leib, jetzt ist mein Beutel krank.

### **Reichtum bestehet in Vergnigung**

Wer begehret, was er hat, dieser hat, was er begehret,  
Ein vergnüglich Herze wird seines Wunsches bald gewähret;  
Die Begierden bringen Mangel, hätt' ein Mensch gleich noch soviel,  
Darum: wer sie weiss zu binden, hat ein ganz gewonnen Spiel.

### **An den Leser**

Verwundre dich ja nicht, dass, was ich hier geschrieben,  
Nicht zart ist, sondern hart, und gleichsam ungerieben;  
Des Namens Eigenschaft liegt meinem Dichten ob,  
Es bleibet wohl dabei: ich schreib und heisse grob.

Die Epigramme v. Johann Grob  
wurden kürzlich von Dr.C.Lang  
im Verlag Francke AG., Bern,  
neu herausgegeben.